

# Fairkaufhaus ist in Planung

Alles unter einem Dach: Secondhandgeschäft mit Beratungsdiensten wird beispielgebend

Außer dem Pflegestützpunkt am Markt und dem Bewegungspfad für Senioren im Eichenpark ist in Langenhagen ein weiteres beispielhaftes Pilotprojekt geplant. Die Vorbereitungen für ein Fairkaufhaus laufen auf Hochtouren.

VON ANJA BARTELT

**LANGENHAGEN.** „Alles fokussiert sich immer mehr auf den Standort an der Walsroder Straße

140“, sagt Reinhold Fahlbusch. Der Vorstandsvorsitzende von Fairkauf plant, eine neue Kaufhausfiliale im Zentrum von Langenhagen zu eröffnen. Das Fairkaufhaus in Hannovers Innenstadt ist bereits ein großer Erfolg. „Wir möchten in Langenhagen ein Handels- und Dienstleistungszentrum mit sozialer Ausrichtung schaffen“, sagt Fahlbusch.

Zurzeit werden die Kosten für den Umbau des einstigen 1300

Quadratmeter großen Supermarktgebäudes errechnet. Neben dem Secondhandhandel Fairkauf soll es verschiedene Beratungsstellen unter einem Dach geben. Dafür müssen Wände gestellt werden, Fenster und separate Eingänge werden ebenfalls gebraucht. Das Annastift und den Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen hat Fahlbusch schon mit ins Boot geholt. Derzeit werden Gespräche mit weiteren Interessenten ge-

führt. Das Kaufhaus bietet dann nicht nur preisgünstige Waren an, auch Arbeitslose bekämen die Chance, wieder zu arbeiten.

Das Projekt aus kombiniertem Kaufhaus und sozialen Einrichtungen unter einem Dach wäre beispielhaft für Städte, sagt Fahlbusch. Ob das Kaufhaus noch in diesem Jahr eröffnet werden kann, steht noch nicht fest. „Ich bin aber zuversichtlich, dass es kommen wird“, sagt Fahlbusch.